

Neunforn: Sonntagsschul-Weihnachten

Wo isch nur de Bethlehemstern?

Die Sonntagsschüler spielten am vierten Advent die Geschichte vom kleinen Bethlehemstern, der mit Gottvertrauen schliesslich den Weg bis zum heiligen Kind schafft.

TERESE GERBER

Am Anfang war die Erde öde, doch Gott schuf Wasser, Erde, Luft, Tier und Mensch sowie die Himmelsgestirne. Sonne, Mond, Venus und die Sterne haben ihre Aufgaben, doch auch der kleine Bethlehemstern möchte für die Menschen leuchten. Die eingebildete Sonne aber schickt ihn in die hinterste Ecke des Alls. «Gib nid uf, du chliine Stern» singen die Kinder, der Bethlehemstern findet die Kraft, geduldig zu bleiben und auf Gott zu vertrauen. Doch schliesslich darf er für das Jesuskind leuchten und den Weisen den Weg zur Krippe zeigen.

Gott hat alle für eine Aufgabe erschaffen, keiner ist zu klein, ihm zu dienen. Diese frohe Botschaft spielten die Kinder der Sonntagsschule Neunforn unter der Leitung von Marianne Brack und Pfarrverweser Bruno Ammann am vierten Adventsabend in der Kirche Oberneunforn. «Was isch das für e Nacht» und «Das isch de Stern vo Bethlehem» erwärmten die Seelen der Zuhörer. Zum Weihnachtsfest erhielten alle Kinder und Jugendlichen den traditionellen Weggen, zufrieden und still wurde der Heimweg durch den herrlichen Schnee angetreten.

- Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember, 18 Uhr, mit festlicher Musik.
- Gottesdienst am 25. Dezember, 9.30 Uhr, mit Weihnachtschor und Abendmahl



Die Sonntagsschulkinder sangen dem kleinen Stern von Bethlehem Mut zu, und so setzte er sich für die Menschen ein.

Bild: Therese Gerber

Humlikon: Weihnachtsfeier der Primarschule

Weihnachten in aller Welt

Die Primarschüler von Humlikon zeigten, dass sie hervorragend Theater spielen – mit Weihnachts-sketchen aus der weiten Welt.

BARBARA FLACHER

Die Humliker Primarschüler, unter der Leitung von Lehrer Peter Brandenberger, luden zu einer ganz besonderen Weihnachtsfeier. Sie erzählten einem grossen Publikum in kurzen Sketchen

wie Weihnachten in anderen Ländern der Welt gefeiert wird.

Das weihnachtliche Musical – mit Weihnachtsliedern in verschiedenen Sprachen – war amüsant und zugleich auch besinnlich. Perfekt und motiviert spielten die Primarschüler ihre Rollen, ja sie zeigten einmal mehr, dass sie vom Theaterspielen fasziniert sind. Begeistert von der einmaligen Weihnachtsfeier, bedankte sich das Publikum mit stürmischem Applaus.



Die Humliker Schüler erzählen und singen, wie Leute in anderen Ländern Weihnachten feiern.

Bild: Barbara Flacher

Dorf: Konzert und Chinderwiehnacht

Lieder stimmen auf Weihnachten ein

Mit den Liedern der «Zäller Wiehnacht» stimmten die Dorfemer Kinder und der Gemischte Chor mit einem Konzert auf Weihnachten ein.

CHRISTINA SCHAFFNER

Strahlend stellen sich die kleinen Buben und Mädchen vor dem Altar in der kleinen Kirche in Dorf auf. In glänzende Kostüme gehüllt mimen sie Hirten, Könige, Schafe und Engel. Gespannt warten sie auf ihren Einsatz: Als die Dirigentin Beatrice Benz das Zeichen gibt, singen sie lauthals «Das isch de Stern vo Bethlehem».

Die Lieder der «Zäller Wiehnacht» standen in diesem Jahr im Mittelpunkt der Dorfemer Chinderwiehnacht. In der stimmungsvoll mit Kerzen und gedämpftem Licht beleuchteten Kirche kam unter den Zuhörern schnell Weihnachtsstimmung auf, als die Kindergärtner bis Sechstklässler gemeinsam mit dem Gemischten Chor Dorf von der Geburt Jesu sangen. Zwischen den Liedern verlasen die älteren Jungen und Mädchen die Weihnachtsgeschichte. Instrumental wurden die grossen und kleinen Sänger dabei von Daniel Bossard (Orgel), Nicolas Gschwind (Trompete), Florian Bättsch und Stefan Moser (Posaune) begleitet. Gleich zweimal fand dieses Konzert mit der Chinder-



Mit den Liedern der «Zäller Wiehnacht» stimmten die Kinder und der Gemischte Chor Dorf am Wochenende auf die Festzeit ein.

Bild: Christina Schaffner

wiehnacht statt. Da die Kirche klein ist, hatten die Organisatoren für die beiden Tage im Vorfeld Platzkarten verteilt, um Enttäuschungen unter den Zuhörern zu vermeiden. So waren beide Konzerte gut gefüllt, aber nicht überfüllt.

Unter der Leitung von Beatrice Benz hatte der Gemischte Chor Dorf das Konzert mit «Jubilato Deo» von Mozart eröffnet. Mitreissend ging es mit «Go tell it on the Mountain» weiter, dass die

Sängerinnen und Sänger über die ganze Kirche verteilt sangen. Bereits beim dritten Lied stimmten die grossen Dorfemer Kinder mit ein: «Joy to the World» begeisterte die Zuhörer so sehr, dass sie laut Beifall klatschten, obwohl ein kleiner Hinweis auf dem Programm davon abzusehen bat. Doch ganz am Ende war der Applaus willkommen, und nicht nur die Kinder freuten sich über ihr gelücktes Konzert.